



Leistungsbeschreibung

Leistungsbeschreibung



Leistungsbeschreibung

Kurzbeschreibung	
Name	<p>Haus Regenbogen Calvörderstraße. 1 38118 Braunschweig</p> <p style="text-align: right;">Tel.: 0531 / 50 30 11 Fax: 0531 / 58 09 789</p>
	Mitglied im VPK – Bundesverband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe e.V., Landesverband Niedersachsen
	Seit 1974
Homepage	http://www.hausregenbogen.de
Träger	<p>Dorothea Ströhlein Kreuzwinkel 24 38527 Meine-Abbesbüttel</p> <p style="text-align: right;">Tel.: 05304 / 91 19 460 Fax.: 05304 / 91 19 462 E-Mail: dorothea.stroehlein@hausregenbogen.de</p>
Heimleitung	<p>Andrea Kleber Calvörderstraße 1 38118 Braunschweig</p> <p style="text-align: right;">Tel.: 0531 / 50 30 11 Fax : 0531 / 58 09 789 E-Mail: andrea.kleber@hausregenbogen.de</p>
Art der Einrichtung	<p>Einrichtung der freien Jugendhilfe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationäre Betreuung in Familienwohngruppen • Mobile Betreuung • Familien aktivierende Arbeit • Inobhutnahmen

Leistungsbeschreibung

Kurzbeschreibung	
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche beider Geschlechter • deren Familien
Platzzahl	<ul style="list-style-type: none"> • 13 Plätze im stationären Bereich <ul style="list-style-type: none"> • 7 Plätze im Haupthaus, in Ausnahmen 8 Plätze • 6 Plätze in 2 Familien-Außenstellen (je 3 Plätze) • 2 Plätze in der mobilen Betreuung <ul style="list-style-type: none"> • jeweils in angemieteten Einzelwohnungen
Rechtliche Grundlage	§§ 27, 34, 35a, 41, 42 SGB VIII
Zielsetzung	<p>Die Rückführung in die Herkunftsfamilie oder die Verselbstständigung des jungen Menschen sind von Beginn an die zentralen Ziele unserer pädagogischen Arbeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche werden herangeführt, Verantwortung zu übernehmen, selbstständig zu handeln und gemeinschaftsfähig zu werden. • Kinder und Jugendliche erfahren den Zugang zu ihren Ressourcen und entwickeln Strategien für eine lösungsorientierte Bearbeitung ihrer Defizite. • Familien aktivieren und stärken ihre Erziehungskompetenz und Beziehungsfähigkeit • Eltern lernen schrittweise Verantwortung für ihre Kinder zu übernehmen und sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten eigenverantwortlich zu erziehen.
Aufnahmekriterien	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche, für die ein Hilfebedarf nach den genannten Rechtsgrundlagen vorliegt • Aufnahmealter <ul style="list-style-type: none"> • stationäre Unterbringung: 0 - 18 Jahre • mobile Betreuung: 16 - 21 Jahre • Integrationsmöglichkeit in eine unserer Gruppen • Eine Unterbringung bei Alkohol- und/oder Drogenabhängigkeit schließen wir aus

Leistungsbeschreibung

Kurzbeschreibung	
Einzugsbereich	Vorrangig Braunschweig und umliegende Städte und Landkreise
Methodische Grundlagen	Wir arbeiten mit tiefenpsychologischen und verhaltenstherapeutischen Methoden sowie dem systemischen Ansatz und der Familienkonferenz nach Gordon.
Leitsätze	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Die Geborgenheit eines familiären Umfeldes ist unser Lebens- und Handlungsmodell. Dabei orientieren wir uns an christlichen Grundwerten. ▶ Wir beziehen die Herkunftsfamilien bei der Entwicklung der Hilfen mit ein und aktivieren ihre Erziehungskompetenz und Eigenverantwortung. ▶ Wir befähigen Kinder und Jugendliche, ihre lebenspraktischen Kompetenzen zu erweitern und Verantwortung für sich selbst zu übernehmen. ▶ Wir arbeiten mit Herz und Verstand. Unsere Mitarbeiter haben eine hohe fachliche Qualifikation und entwickeln ihre Professionalität kontinuierlich weiter. ▶ Wir bieten individuelle Lösungen durch ein hohes Maß an Flexibilität und Kreativität. ▶ Wertschätzende und verlässliche Beziehungen stabilisieren die einzelnen Persönlichkeiten und Familiensysteme.

Leistungsbeschreibung

	Leistungen	Häufigkeit/Umfang
Aufnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Lebensgeschichte und der aktuellen Situation der Kinder und Jugendlichen unter Hinzuziehung der vom Jugendamt bereit gestellten Unterlagen • Kennlerngespräche mit dem Kind/Jugendlichen, der Herkunftsfamilie und/oder dem vorher zuständigen Betreuer in unserer Einrichtung, wenn möglich auch am Aufenthaltsort des jungen Menschen • bei Bedarf begrenzter Probeaufenthalt in unserer Einrichtung zur Entscheidungsfindung • Reflexionsgespräch im Team über die Möglichkeit einer Erfolg versprechenden Arbeit mit der Familie und dem jungen Menschen • Festlegen eines Aufnahmetages, der besonders gestaltet wird • Aufnahmegespräch mit der Familie zur Erhebung persönlicher Daten und bisheriger Lebenssituation • Vereinbarungen über die aktive Elternbeteiligung und Teilnahme am Gordon Familientraining 	
Hilfeplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfeplan als gesetzlicher Auftrag (§36 SGB VIII) • Betreuungsbericht nach Vorgaben der jeweiligen Jugendämter als Grundlage für die Hilfeplankonferenz bzw. Hilfeplanfortschreibung • Pädagogische Orientierung an den vereinbarten Zielen zur individuellen Betreuung und Förderung 	½ jährlich

Leistungsbeschreibung

	Leistungen	Häufigkeit/Umfang
Flexible Familienarbeit	<p>Die gesamte Familie steht im Blickpunkt unserer Arbeit. Dazu gehören nicht nur die Eltern sondern auch andere erreichbare Verwandte wie z.B. Großeltern und Geschwister. Wir begegnen Eltern und Angehörigen mit einer wertschätzenden Grundhaltung, bestätigen sie in ihrem Erziehungsauftrag und ermutigen sie zur Zusammenarbeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> • kontinuierliche Familienkontakte: • Regelmäßige Telefonate zum Informationsaustausch • Besuchskontakte in der Einrichtung / der Kinder in der Familie • Vorbereitung der Besuche unter Einbeziehung der Familie • Reflexion der Besuchskontakte, um die Erziehungskompetenz zu stärken • Anbieten von Alternativen zum Erziehungsverhalten • Besuche von Mitarbeitern im familiären Umfeld des jungen Menschen • Angebot der Mediation bei innerfamiliären Konflikten • Stabilisierung und Aktivierung familiärer Ressourcen durch lösungsorientierte Gesprächsführung • Vermittlung von Techniken des Gordon Familientrainings • Einbeziehung der Herkunftsfamilie entsprechend ihrer Ressourcen bei Entscheidungen, die den jungen Menschen betreffen • Ermutigung der Familie, am Leben ihres Kindes aktiv teilzunehmen; dazu gehören Schulfeste, Vereinswettkämpfe, Konfirmation, Kommunion • Gelegenheit zur Gemeinschaft für die Familie durch Organisation von besonderen Festen (Geburtstagsfeiern, Sommerfest, Ausflüge) • Intensivierung der Elternarbeit, wenn eine im Hilfeplan vorgesehene Rückführung bevorsteht • Begleitende Familienarbeit über Fachleistungsstunden möglich • Familienarbeit nach einer Rückführung über Fachleistungsstunden 	<p>Ø 3 Stunden / Monat</p> <p>2 x jährlich</p> <p>nach Bedarf</p> <p>nach Bedarf nach Bedarf</p>

Leistungsbeschreibung

	Leistungen	Häufigkeit/Umfang
Gordon Familientraining	<p>Im Rahmen des Gordon Familientrainings vermitteln wir verschiedene Techniken, um die Erziehungskompetenz zu erweitern und um zu einer neuen lösungs- und ressourcenorientierte Sicht zu gelangen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obligatorische Teilnahme der Familie am Basiskurs des Gordon Familientrainings (Vermittlung von Methoden wie passives und aktives Zuhören, Ichbotschaften, niederlagelose Konfliktlösung, Familienkonferenzen etc.) • Teilnahmeangebot an andere Einrichtungen, Jugendämter und Außenstehende • Möglichkeit der Nach- bzw Weiterbetreuung über Fachleistungsstunden 	<p>10 Einheiten à 3 Stunden</p> <p>Teilnehmerbetrag nach Vereinbarung</p>
Elternkurse	<ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogene Elternkurse unter systemischen Gesichtspunkten • Erweiterung und Reflexion des Gordon Familientrainings 	<p>nach Bedarf 2 x jährlich</p>

Leistungsbeschreibung

	Leistungen	Häufigkeit/Umfang
Pädagogische Förderung	<p>Wir wertschätzen Kinder und Jugendliche als Individuen mit einzigartigen Ressourcen, deren positive Weiterentwicklung unser Ziel ist. Das erreichen wir durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Erziehungsplanung • Bearbeitung lebensbiografischer Muster und Aktivierung ungenutzter Ressourcen unter Einbeziehung des gesamten Familiensystems • Entwicklung sozialer Kompetenzen wie z.B. Einfühlungsvermögen, adäquates Rollenverhalten, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit • Erweiterung von lebenspraktischen Fähigkeiten wie z.B. Umgang mit Geld, Zimmerordnung und Körperhygiene • Förderung der Bereitschaft zur Verhaltensänderung durch gezielte aktivierende und lösungsorientierte Intervention sowie dem Aufzeigen von Grenzen und logischen Konsequenzen • Förderung der Handlungskompetenz und Selbstständigkeit der Kinder und Jugendlichen durch eine aktive Teilnahme an hauswirtschaftlichen und handwerklichen Tätigkeiten 	<p>kontinuierlich kontinuierlich kontinuierlich kontinuierlich kontinuierlich kontinuierlich</p>

Leistungsbeschreibung

	Leistungen	Häufigkeit/Umfang
Gruppe als Lernfeld	<p>Die Gruppen in den jeweiligen Häusern stellen ein Lernfeld dar. In der Gemeinschaft sammeln Kinder und Jugendliche Erfahrungen, die sie für ihr weiteres Leben benötigen.</p> <p>Sie bieten tragfähige Beziehungen im familiären Kontext unserer Häuser mit Betreuung durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauseltern • Bezugserzieher/ -innen • Erleben von Halt und Beständigkeit durch einen strukturierten Tagesablauf • Einsatz von Regeln und Strukturen als Voraussetzung für gemeinschaftliches Leben und individueller Orientierung und Sicherheit • Rollenfindung in der Familiengruppe und Umsetzen von Regeln in der Spannung zwischen Selbstbewusstsein und Gruppenzugehörigkeit • Übernahme der Verantwortung für das eigene Verhalten und deren Auswirkungen auf andere • Nutzung der therapeutischen Wirkung der Gruppe für die individuelle Weiterentwicklung • Gemeinsame Unternehmungen, um den Zusammenhalt zu stärken • Familienkonferenzen, um jedem die Möglichkeit zu geben, positive Situationen in der Gruppe zu kommunizieren, Probleme anzusprechen und zu lösen 	1 x im Monat

Leistungsbeschreibung

	Leistungen	Häufigkeit/Umfang
Schule/Ausbildung/ Allgemeinbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle schulische Förderung • Regelmäßige Teilnahme an Elternsprechtagen/Elternabenden, wenn möglich zusammen mit der Familie • Intensive Hausaufgabenbetreuung mit der Hinführung zum selbstständigen Lernen • Regelmäßiger Kontakt zur Schule und den Lehrern, um den schulischen Alltag zu unterstützen • Umsetzung von individuellen Absprachen, z.B. Hausaufgabenheft, Verhaltensplan • Organisation von externer Förderung bei Kostenübernahme durch den Kostenträger • Unterstützung bei der Ausbildung • Berufsfindung gemäß der Neigung und Begabung des Jugendlichen • Kontakt zur Berufsschule und Ausbildungsstätte • Vermittlung bei evtl. auftretenden Problemen • Vielfältiges Angebot für den Bereich der Allgemeinbildung • Bereitstellung der Tageszeitung • Internet per DSL-Anschluss • Fernseher • Ausflüge z.B. in Museen • u.a.m. 	<p>fortlaufend</p> <p>Ø 1,5 Stunde täglich</p> <p>Ø 3 x im Monat</p> <p>nach Bedarf</p> <p>nach Bedarf</p> <p>wochentäglich täglich täglich mehrmals jährlich</p>

Leistungsbeschreibung

	Leistungen	Häufigkeit/Umfang
Freizeit/Vereine/ Ferien	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfestellung bei der Findung und Ausübung von Hobbys • Förderung von Begabungen und Interessen der Kinder und Jugendlichen im sportlichen, musikalischen und/oder kreativen Bereich • Musikangebot (Blockflöte und Gitarre) in der Einrichtung • Beitritt zu einem Sportverein • Teilnahme an Kursen im Stadtgebiet • Pädagogisch begleitetes Reiten durch eine in Reittherapie fortgebildete pädagogische Fachkraft • Wochenendhaus mit 8 Schlafplätzen und nahe gelegenem Badensee • Gemeinsame Planung von Freizeitaktivitäten • Gemeinsame Planung der Ferien • Durchführung einer Ferienfreizeit in den Sommerferien <p>Alternativ: Teilnahmemöglichkeit an einer externen Ferienfreizeit</p>	<p>kontinuierlich kontinuierlich</p> <p>wöchentlich</p> <p>1x jährlich</p>

Leistungsbeschreibung

	Leistungen	Häufigkeit/Umfang
Versedbstständigkeit	<p>Wir unterstützen Kinder und Jugendliche darin, die bei uns erworbenen lebenspraktischen Fähigkeiten im Hinblick auf die Verselbstständigung zu erproben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übertragung von altersentsprechend zunehmender Verantwortung (eigenverantwortlicher Kleiderkauf, Pflege der Wäsche, eigenständiges Planen und Zubereiten von Mahlzeiten, verantwortlicher Umgang mit Finanzen, ...) • Reflexion des selbstständigen Handelns durch begleitende Gespräche, Beratung und Unterstützung • Beratung und Begleitung in Fragen der Partnerschaft und Familienplanung • Hilfestellung und Anleitung im Umgang mit Behörden • Unterstützung im Prozess der Berufsfindung durch die Vermittlung von Praktika, Kontakten zu Betrieben und die gezielte Suche nach Ausbildungsmöglichkeiten • Beratung und Unterstützung bei der Wohnungssuche und der Einrichtungsplanung 	<p>kontinuierlich</p> <p>kontinuierlich</p> <p>kontinuierlich bei entsprechendem Alter</p> <p>kontinuierlich</p> <p>kontinuierlich bei entsprechendem Alter</p> <p>in der Verselbstständigungsphase</p>

Leistungsbeschreibung

	Leistungen	Häufigkeit/Umfang
Mobile Betreuung	<p>Wir bieten für Jugendliche mobile Betreuung außerhalb unserer Einrichtung an. Dieses Angebot richtet sich sowohl an Jugendliche, die wir bereits bei uns im Haus Regenbogen betreuen, als auch an Jugendliche außerhalb unserer Einrichtung. Dabei lebt der junge Mensch in einer eigenen Wohnung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Wohnungssuche • Bedarfsorientierte Ermittlung der Wohnbedürfnisse unter Beachtung der geltenden Mietzuschüsse • Koordination von Gesprächen mit Vermietern • Ggf. zeitlich befristete Bereitstellung eines möblierten separaten Appartements im Haupthaus der Einrichtung gegen Mietberechnung (Ausstattung: Zimmer mit Kochmöglichkeit und abgetrenntem Bad (WC mit Dusche)) • Orientierung der konkreten Hilfe an den Bedürfnissen und der aktuellen Lebenssituation des jungen Menschen • Integration in den Alltag • Hilfestellung bei lebenspraktischen Dingen • Umgang mit Behörden • Management des eigenen Haushaltes • Finanzplanung • Unterstützung bei schulischen und beruflichen Problemen • Hilfe bei der Bewerbung um Ausbildungs- oder Arbeitsplatz <p>Reduzierung der Intensität der Betreuung entsprechend der wachsenden eigenen Kompetenzen des jungen Menschen</p>	<p>Mobile Betreuung durch Fachleistungsstunden</p> <p>nach Bedarf und Vereinbarung</p>

Leistungsbeschreibung

	Leistungen	Häufigkeit/Umfang
Tagesbetreuung	<p>Im Rahmen einer Rückführung der von uns betreuten Kinder und Jugendlichen in die Herkunftsfamilie bieten wir an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tagesbetreuung in der gewohnten Umgebung • Intensive Hausaufgabenbetreuung • Schulischer Kontakt unter Einbeziehung der Eltern • Erhaltung bzw. Schaffung von sozialräumlichen Strukturen • Beratung und Schulung der Eltern, um die Erziehungskompetenz zu stärken und auszubauen <p>Die Kosten sind <u>nicht</u> in den Grundleistungen enthalten.</p>	<p>nach Bedarf und Vereinbarung durch</p> <p>Fachleistungsstunden Fachleistungsstunden Fachleistungsstunden Fachleistungsstunden Fachleistungsstunden</p>
Inobhutnahme	<p>Im Einzelfall bieten wir die Inobhutnahme gemäß § 42 SGB XIII an. Die Anzahl der Plätze dafür beträgt maximal 2 (15% der genehmigten Platzzahl) Inobhutnahmen erfolgen unter folgenden Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Genehmigte Plätze sind vorübergehend nicht belegt • Keine Belegung über die genehmigte Platzzahl hinaus • Die Unterbringung erfolgt in einem Einzelzimmer • Krisenintervention und Gruppendienst erfolgen konzeptionell getrennt • Bezugsbetreuung ist gewährleistet • Die Betreuung der übrigen Aufgenommenen wird durch die Aufnahmen im Rahmen der Inobhutnahme nicht beeinträchtigt. 	<p>Im Einzelfall maximal 2 Plätze im Einzelzimmer</p>

Leistungsbeschreibung

	Gruppeneinheitliche Leistungen	Häufigkeit / Umfang
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Hauswirtschaftliche Versorgung erfolgt individuell in den jeweiligen Häusern unter Beachtung eines vergleichbaren hohen Standards und unter Beachtung einer gesunden und ausgewogenen Ernährung. • Unterbringung in der Regel im Einzelzimmer • Gemeinsame Zimmergestaltung • Versorgung mit notwendigem Schulmaterial • Gesundheitsfürsorge • Gesundheitserziehung • Vermittlung von allgemeinen Hygienestandards • Regelmäßige ärztliche Kontrollen • Kontrollierte Einnahme ärztlich verordneter Medikamente • Bekleidung unter Berücksichtigung und Geschmack der Betreuten 	<p>kontinuierlich</p> <p>kontinuierlich kontinuierlich kontinuierlich kontinuierlich kontinuierlich kontinuierlich</p>
Therapeutische Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Psychiatrien, Ärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeuten usw. 	nach Bedarf

Leistungsbeschreibung

	Gruppeneinheitliche Leistungen	Häufigkeit / Umfang
Personelle Ausstattung	<p>Heimleitung/Erziehungsleitung: Langjährig berufserfahrene Erzieherin mit Zusatzausbildung</p> <p>Buchhaltung/Büro:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsleiter • Buchhalter <p>Haupthaus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Fachkräfte: SozialpädagogInnen/ ErzieherInnen • Hauswirtschaftskraft: • Hausmeister: (auch für Familien-Außenstellen): <p>2 Pädagogische Familien-Außenstellen mit jeweils:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Fachkräfte: SozialpädagogIn/ErzieherIn • Hauswirtschaftskraft: • Die Ehegatten der LeiterInnen der Pädagogischen Familien-Außenstellen unterstützen die Mitarbeiter 	<p>1, teilzeitlich (50% Vollkraft) restl. Arbeitszeit als pädagogische Fachkraft im Haupthaus</p> <p>1, ehrenamtlich 2, Honorarkräfte</p> <p>2, vollzeitlich 1, vollzeitlich 1, teilzeitlich (50% Vollkraft)</p> <p>1, 30 Stunden wöchentlich 1, 7 Stunden wöchentlich</p> <p>1, vollzeitlich 1, 20 Stunden wöchentlich</p> <p>1, 12 Stunden wöchentlich 1, ehrenamtlich</p>

Leistungsbeschreibung

Gruppeneinheitliche Leistungen

		Häufigkeit / Umfang
Sonderaufwendungen pauschal	<p>Nach § 5 Rahmenvertrag sind im vereinbarten Pflegesatz folgende Leistungen enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonderbewilligungen (z.B. Fahrrad) • Beihilfen zur Konfirmation, Kommunion, Jugendweihe • Ferienzuschuss • Klassenfahrten • laufende Bekleidungsergänzung • Lernmittel • Weihnachtsbeihilfe • Fahrtkosten für Familienheimfahrten • Zahlung des vereinbarten Verpflegungskostensatzes bei Familienaufenthalten mit Übernachtung 	<p>pauschal pauschal pauschal pauschal pauschal pauschal pauschal pauschal</p>
Sonderaufwendungen gegen gesonderte Berechnung	<ul style="list-style-type: none"> • Taschengeld, wie amtlich festgelegt, altersabhängig • Erstausrüstung Bekleidung • Erstausrüstung bei Aufnahme • Einrichtung der Wohnung bei Betreuung in einer Einzelwohnung (mobile Betreuung) • Verselbstständigungshilfen vor Beendigung der Maßnahme (z.B. Maklercourtage, Einrichtungskosten, Mietsicherheit) • Kosten in Kindertagesstätten • Externe schulische Förderung • Externe musische Förderung, sofern nicht durch die Grundleistungen abgedeckt 	<p>monatlich bei Neuaufnahme bei Neuaufnahme Zur Ersteinrichtung der eigenen Wohnung im Einzelfall</p> <p>monatlich, im Einzelfall im Einzelfall im Einzelfall</p>

Leistungsbeschreibung

Beschreibung der Wohngruppen

Allgemeines

Die Leistungen aller Wohngruppen sind qualitativ gleichwertig und vergleichbar. Dadurch kommt es zu einem einheitlichen Pflegesatz für Haupthaus und Familien-Außenstellen. Die Einrichtung verfügt über keine eigene Schule und über keinen angeschlossenen Ausbildungsgang. In Ferienzeiten wird die Betreuung der Kinder und Jugendlichen zu den Zeiten gewährleistet, in denen sie nicht an Freizeiten teilnehmen oder die eigene Familie besuchen. Die Mitarbeiter des Haupthauses leisten bei Bedarf Unterstützung der Außenstellen und Vertretung der Mitarbeiter dort. Für kurze Zeiträume ist nach Absprache auch die Betreuung der Kinder/ Jugendlichen im Haupthaus möglich. Die Freizeitmöglichkeiten des Haupthauses stehen den Außengruppen ebenfalls zur Verfügung. Dazu gehört auch das Wochenendhaus (8 Schlafplätze) mit Badeseebenutzung in der Heide bei Wesendorf.

Leistungsbeschreibung

	Beschreibung der Wohngruppen
Haupthaus	8 Plätze zur stationären Unterbringung
⇒ Lage	Ruhiges Wohngebiet in verkehrsberuhigter Stadtlage von Braunschweig, Ortsteil Lehndorf. Das Haus wurde 1976 erbaut und kontinuierlich modernisiert und renoviert. Schulen aller Art sowie Ausbildungsmöglichkeiten sind leicht erreichbar, viele davon sogar zu Fuß. Sport- und Freizeiteinrichtungen der Stadt, aber auch das ländliche Stadtrandmilieu mit offener Landschaft, Reiterhöfen, u.a.m. sind nahe gelegen.
⇒ Ausstattung	7 Einzelzimmer, teilweise als Doppelzimmer nutzbar, 3 Bäder mit Dusche oder Wanne, Wohnküche, Esszimmer (mit Klavier), Wohnraum (mit Kamin), Wohnung für die Hauseltern (Heimleitung), Spielflur, Bastel- und Computerraum mit Internetanschluss, Tischtennis- und Partyraum, Büro, Werkstattraum, Waschküche, 2 Garagen, Gerätehaus. Das Haus ist von einem Garten umgeben, der über verschiedene Kletter- und Turngeräte, Sandkasten, Wege zum Fahren mit unterschiedlichen Fahrzeugen verfügt. Die vorhandene Terrasse wird gern genutzt, auch zum gemeinsamen Grillen.
⇒ Personal	Die Hauseltern (auch Heimleitung), drei weitere pädagogische Fachkräfte und eine Hauswirtschaftskraft zusammen bilden das Team des Haupthauses. Die Hauseltern wohnen im Haus und sind feste Ansprechpartner und Bezugspersonen. Die pädagogischen Mitarbeiter arbeiten im flexiblen Schichtdienst. Grundsätzlich ist mindestens eine pädagogische Fachkraft im Haus, auch zur Schulzeit. Montags bis freitags von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie von 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr sind i.d.R. zwei pädagogische Fachkräfte anwesend. Die Nachtbereitschaften (22.00 Uhr bis 6.30 Uhr) übernehmen in der Regel die Hauseltern. Bei deren Abwesenheit übernimmt diese eine pädagogische Fachkraft im Haus. Die Wochenenden werden i.d.R. von zwei Fachkräften abgedeckt. Einzelheiten: siehe Organigramm (Seite 25)

Leistungsbeschreibung

	Beschreibung der Wohngruppen
Pädagogische Familienaußenstelle in Braunschweig-Bevenrode	3 Plätze zur stationären Unterbringung
⇒ Lage	Neubaugebiet in Bevenrode, einem ruhigen Stadtteil im Norden Braunschweigs, nur 15 Autominuten vom Haupthaus und 5 Autominuten von der anderen Familienaußenstelle entfernt, mit dem übrigen Baugebiet mit großem Spielplatz und einigen Spielstraßen durch einen verkehrsberuhigten privaten Stichweg verbunden. Einfamilienhaus, 2003 für die Aufgabe der Familienaußenstelle neu gebaut. Schulen aller Art sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.
⇒ Ausstattung	3 Einzelzimmer für die aufgenommenen Kindern bzw. Jugendlichen, Wirtschafts- und Wohnräume mit Leseecke, Klavier und Computer, zwei Bäder mit Dusche und Wanne sowie die Wohnräume der Hauseltern und ihrer Kinder. Die Wohnfläche beträgt insgesamt 187 m ² . Das ca. 1000 m ² große Grundstück hat eine gemütliche Terrasse, einen großen Sandkasten, Rasenflächen mit Klettergeräten und eigene Nutzgärtchen für die Kinder.
⇒ Personal	Eine Sozialpädagogin betreut die aufgenommenen Kinder und Jugendlichen in einer familiären Atmosphäre. Sie wird dabei von ihrem Ehemann ehrenamtlich unterstützt. Darüber hinaus stehen ihr eine pädagogische Fachkraft und eine hauswirtschaftliche Kraft jeweils teilzeitlich zur Verfügung. Die Betreuung der Kinder und Jugendlichen ist nach Absprache für kurze Zeit im Haupthaus möglich. Einzelheiten: siehe Organigramm (Seite 25)

Leistungsbeschreibung

	Beschreibung der Wohngruppen
Pädagogische Familienaußenstelle in Meine-Bechtsbüttel	3 Plätze zur stationären Unterbringung
⇒ Lage	Ortsrand von Meine-Bechtsbüttel im Landkreis Gifhorn, nur 12 Autominuten vom Haupthaus und 5 Autominuten von der anderen Familienaußenstelle entfernt, ruhige Nebenstraße, kindgerecht gestalteter Garten. Einfamilienhaus, 2006 total renoviert und für die Aufgabe als Familienaußenstelle eingerichtet. Schulen aller Art sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.
⇒ Ausstattung	3 Einzelzimmer für die aufgenommenen Kindern bzw. Jugendlichen, Spiel- und Bastelkeller, Wohn- und Wirtschaftsräume, 3 Bäder mit Dusche bzw. Wanne sowie die Wohnräume der Hauseltern und ihrer Kinder. Die Wohnfläche beträgt insgesamt 220 m ² . Das ca. 1000 m ² große Grundstück mit altem Obstbaumbestand ist kinderfreundlich angelegt und bietet viele Spielmöglichkeiten. Im Nebengebäude befindet sich eine Holzwerkstatt, die die Kinder unter Anleitung des Hausvaters (Tischler und Berufsschullehrer) benutzen können.
⇒ Personal	Eine berufserfahrene Erzieherin betreut die aufgenommenen Kinder und Jugendlichen in einer familiären Atmosphäre. Sie wird dabei von ihrem Ehemann ehrenamtlich unterstützt. Darüber hinaus stehen ihr eine pädagogische Fachkraft und eine hauswirtschaftliche Kraft jeweils teilweise zur Verfügung. Die Betreuung der Kinder und Jugendlichen ist nach Absprache für kurze Zeit im Haupthaus möglich. Einzelheiten: siehe Organigramm (Seite 25)

Leistungsbeschreibung

	Qualitätssicherung/Qualitätsentwicklung	Häufigkeit / Umfang
	Qualität zu leisten, bedeutet für uns, unser Planen und Handeln darauf auszurichten, jeden jungen Menschen entsprechend seiner Situation und seinen Möglichkeiten individuell zu fördern und bei der Entwicklung seiner Ressourcen zu unterstützen.	
Einstellungs- Voraussetzungen für Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitschaft, sich mit der Einrichtung, ihrem Leitbild und dem pädagogischen Ansatz zu identifizieren • Ausgeprägte Teamfähigkeit • Soziale Kompetenz • Professionelles Berufsverständnis • Motivation zur Fort- und Weiterbildung (fachspezifisch, allgemeinbildend) • Bereitschaft, sich langfristig in der Einrichtung zu engagieren 	
Teambesprechung, Beratung, Supervision	<ul style="list-style-type: none"> • Teambesprechung, bei Bedarf mit kollegialer Beratung • Gesamtteambesprechung (alle Gruppen) • Einzelgespräche der Mitarbeiter/-innen mit der Heimleitung • Supervision durch einen externen qualifizierten Supervisor 	3 Std. wöchentlich alle 4 Wochen 2,5 Stunden 3 - 4 x pro Jahr 8 x jährlich (Minimum)
Schriftliche Dokumentation der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Tagesdokumentation • Führung eines Berichtsheftes für jedes Kind/jeden Jugendlichen • Erstellung interner Erziehungspläne durch BezugserzieherIn • Protokollierung aller Besprechungen • Betreuungsdokumentation nach Vorgabe des jeweiligen Jugendamtes (Dokumentation im Rahmen der Vereinbarungen der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII) • Dokumentation der Familienkontakte und Gespräche • Dokumentation von Arztbesuchen • Checklisten zur organisierten Selbstkontrolle der Mitarbeiter 	täglich fortlaufend ¼ jährlich Ständig ½ jährlich/nach Absprache fortlaufend bei Bedarf wöchentlich/monatlich

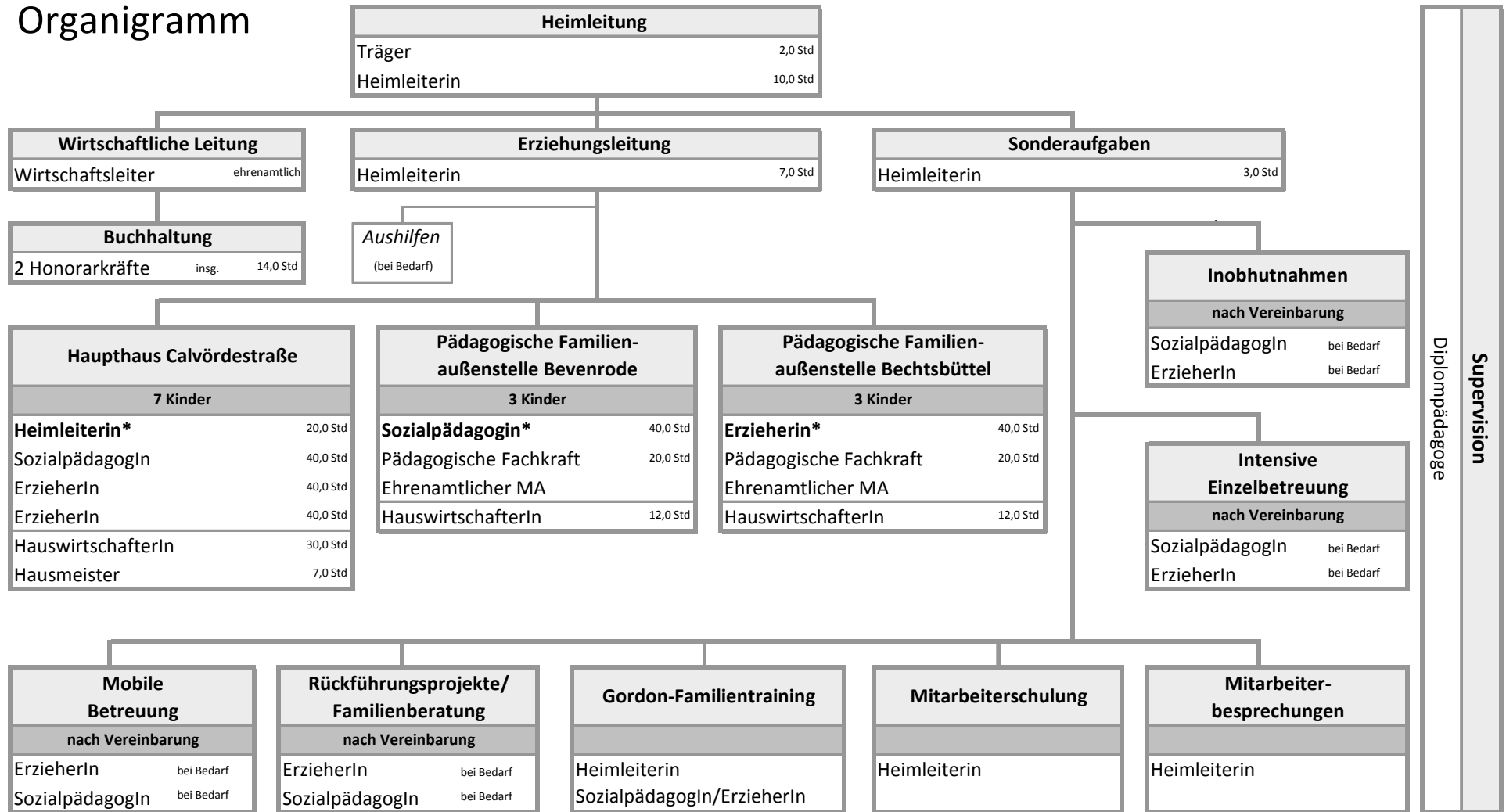
Leistungsbeschreibung

	Qualitätssicherung/Qualitätsentwicklung	Häufigkeit / Umfang
Fortbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Interne Schulungen • Externe Fortbildungen 	<p>4 x jährlich (Minimum)</p> <p>2 Tage pro Jahr für jeden Mitarbeiter (Minimum)</p>
Externe Verbindungen/ Arbeitskreise/ Fachgremien	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch mit anderen Einrichtungen, z.B. über den VPK • Mitwirkung im "Fachausschuss Jugendhilfe der Arbeitsgemeinschaft Braunschweiger Wohlfahrtsverbände" • Mitwirkung bei der regionalen Arbeitsgemeinschaft des VPK • Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII 	Teilnahme der Heimleitung an mindestens 8 Treffen jährlich

Leistungsbeschreibung



Organigramm



* Leitung der Einheit

Angaben in Wochenstunden

Stand: 1. Januar 2009

Leistungsbeschreibung

Inhaltsverzeichnis

KURZBESCHREIBUNG -----	3	...FREIZEIT/VEREINE/ FERIEN-----	12
...NAME -----	3	...VERSELBSTSTÄNDIGUNG-----	13
...HOMEPAGE -----	3	...MOBILE BETREUUNG -----	14
...TRÄGER -----	3	...TAGESBETREUUNG-----	15
...HEIMLEITUNG -----	3	GRUPPENEINHEITLICHE LEISTUNGEN -----	16
...ART DER EINRICHTUNG -----	3	...VERSORGUNG-----	16
...ZIELGRUPPEN -----	4	...THERAPEUTISCHE LEISTUNGEN -----	16
...PLATZZAHL -----	4	...PERSONELLE AUSSTATTUNG-----	17
...RECHTLICHE GRUNDLAGE -----	4	...SONDERAUFWENDUNGEN PAUSCHAL -----	18
...ZIELSETZUNG -----	4	...SONDERAUFWENDUNGEN GEGEN GESONDERTE BERECHNUNG -----	18
...AUFNAHMEKRITERIEN -----	4	...BESCHREIBUNG DER WOHNGRUPPEN -----	19
...EINZUGSBEREICH -----	5	...ALLGEMEINES-----	19
...METHODISCHE GRUNDLAGEN -----	5	BESCHREIBUNG DER WOHNGRUPPEN-----	20
...LEITSÄTZE -----	5	...HAUPTHAUS -----	20
LEISTUNGEN -----	6	...PÄDAGOGISCHE FAMILIENAUßENSTELLE IN BRAUNSCHWEIG-BEVENRODE -----	21
...AUFNAHME -----	6	...PÄDAGOGISCHE FAMILIENAUßENSTELLE IN MEINE-BECHTSBÜTTEL -----	22
...HILFEPLANUNG -----	6	QUALITÄTSSICHERUNG/QUALITÄTSENTWICKLUNG -----	23
...FLEXIBLE FAMILIENARBEIT -----	7	...EINSTELLUNGS-VORAUSSETZUNGEN FÜR MITARBEITER-----	23
...GORDON-FAMILIENTRAINING -----	8	...TEAMBESPRECHUNG, BERATUNG, SUPERVISION -----	23
...ELTERNKURSE -----	8	...SCHRIFTLICHE DOKUMENTATION DER ARBEIT -----	23
...PÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG -----	9	...FORTBILDUNG-----	24
...GRUPPE ALS LERNFELD -----	10	...EXTERNE VERBINDUNGEN/ ARBEITSKREISE/ FACHGREMIEN -----	24
...SCHULE/AUSBILDUNG/ ALLGEMEINBILDUNG -----	11	ORGANIGRAMM -----	25